

Wirtschaftsplan 2026



Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der
Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Fläminger Küche durch Beschluss vom 11.06.2026
den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 festgestellt.

Teil I - Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV

1. Es betragen:

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	455.700 €
-------------	-----------

die Aufwendungen	448.900 €
------------------	-----------

der Jahresgewinn	6.800 €
------------------	---------

der Jahresverlust	0,00 €
-------------------	--------

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11.800 €
--	----------

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-35.000 €
---	-----------

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	100.000 €
--	-----------

2. Es werden festgesetzt:

1.1	der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
-----	----------------------------------	-----

1.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
-----	---	-----

1.3	die Verbandsumlage in Höhe von	0 €
-----	--------------------------------	-----

Niemegk, den 20.07.2026

gez. Cornell Röseler
Verbandsvorsteher

Teil II - Erfolgsplan 2026

1.	Umsatzerlöse		455.700 €
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0 €
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0 €
4.	Sonstige betriebliche Erträge		0 €
	- davon Auflösungen von Sonderposten	0 €	
5.	Materialaufwand		194.800
	(a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	170.000 €	
	(b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.800 €	
6.	Personalaufwand		180.500
	(a) Löhne und Gehälter	150.000 €	
	(b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	30.000 €	
	- davon für Altersversorgung	500 €	
7.	Abschreibungen		5.000 €
	(a) Auf materielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.000 €	
	- Davon nach § 253 Absatz 3 Satz 5 HGB	0 €	
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		28.600
9.	Erträge aus Beteiligungen		0 €
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0 €
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0 €
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0 €
	- davon nach § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB	0 €	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0 €
	- davon an verbundene Unternehmen	0 €	
14.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0 €
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		0 €
16.	Steuern vor Einkommen und vom Ertrag		40.000 €
17.	Ergebnis nach Steuern		6.800 €
18.	Sonstige Steuern		0 €
19.	Jahresgewinn / Jahresverlust		6.800 €

NACHRICHTLICHE ANGABEN ZUM ERFOLGSPLAN

Behandlung des Jahresgewinns

<i>a) zur Tilgung des Verlustvortrages</i>	0
<i>b) zur Einstellung in Rücklagen</i>	0
<i>c) zur Abführung an die Haushalte</i>	0
<i>d) auf neue Rechnung vorzutragen</i>	6.800 €

Behandlung des Jahresverlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) aus Verbandsumlage auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	

Teil III - Finanzplan

Positionen			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planjahres	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
			1	2	3	4	5	6
1	±	Periodenergebnis	0 €	0 €	6.800 €	100.000 €	85.000 €	78.000 €
2	±	Abschreibungen/ Zuschreibenden auf Gegenstände des Anlagevermögens	0 €	0 €	5.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
3	±	Abschreibungen/ Zuschreibenden auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4	±	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5	±	Gewinn/ Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6	±	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7	±	Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8	±	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0 €	0 €	11.800 €	110.000 €	95.000 €	88.000 €
10	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0 €	0 €	35.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
17	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	35.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
21	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0 €	0 €	-35.000 €	-25.000 €	-25.000 €	-25.000 €

Zweckverband Kommunale Fläminger Küche

Positionen			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planjahres	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
			1	2	3	4	5	6
22	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
23	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0 €	0 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €
25	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €
28	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
30	-	Auszahlungen an die Gemeinden	0 €	0 €	0 €	20.000 €	40.000 €	40.000 €
31	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
32	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
33	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	0 €	20.000 €	40.000 €	40.000 €
34	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €	100.000 €	-20.000 €	-40.000 €	-40.000 €
35	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0 €	0 €	76.800 €	65.000 €	30.000 €	23.000 €
36	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0 €	0 €	0 €	76.800 €	141.800 €	171.800 €
37	=	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0 €	0 €	76.800 €	141.800 €	171.800 €	194.800 €

Teil IV - Anlagen

A) Vorbericht

1. Stand und Entwicklung der Erfolgslage

Der Zweckverband wurde mit Wirkung zum 11.06.2026 gegründet. Er übernimmt die bestehende Schulküche Niemegk in sein Vermögen und führt deren Tätigkeit fort. In diesem Zusammenhang werden für öffentliche Einrichtungen der Verbandsmitglieder Mahlzeiten im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung zur Versorgung mit Essen produziert und verkauft. Die Preise werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen kostendeckend kalkuliert und mit den gesetzlich Leistungsverpflichteten abgerechnet. Für den laufenden Betrieb wird im Erfolgsplan das Erreichen der Kostendeckung mit einem geringen Gewinn prognostiziert.

Für die weitere Entwicklung haben die Mitglieder für weitere Einrichtungen und auch weitere Kommunen aus der Region Interesse zur Nutzung des Leistungsangebotes signalisiert. Es wird damit gerechnet, dass in kommenden Jahren weitere Versorgungsleistungen vom Zweckverband bis hin zur maximalen Auslastung der derzeitigen Küche nachgefragt werden. Es wird aus heutiger Sicht mit einer stetigen Verbesserung der Erfolgslage gerechnet.

2. Chancen und Risiken in der künftigen Entwicklung

In Anbetracht der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklungen stellt die Rekommunalisierung dieses Leistungsbereiches eine Chance dar. Die Entwicklung einer kommunalen Großküche kann für die gesamte Region ein großer Gewinn sein.

3. Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung

Für das erste Wirtschaftsjahr ist eine Eigenkapitalzuführung seitens der Mitglieder in Höhe von insgesamt 100 T€ geplant. Diese Eigenkapitalzuführung dient der zur Inbetriebnahme erforderlichen Gewährleistung der Liquidität des Zweckverbandes. Bei erwarteter leistungsfähiger Entwicklung des Zweckverbandes ist geplant, dass das zugeführte Eigenkapital gemäß § 7 der Eigenbetriebsverordnung bis Ende 2029 an die Mitglieder zurückgezahlt werden kann.

(T€)	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Zuführung	100	25	25	25	10	10
Abführung	0	20	40	40	0	0
Stand	120	125	105	90	100	110

4. Liquiditätsentwicklung

In den ersten Betriebsjahren ist der Aufbau einer sicheren Liquiditätsdecke erforderlich. Sie dient der Absicherung des laufenden Betriebs einschließlich der Ermöglichung kleinerer Ersatzinvestitionen.

(T€)	2026	2027	2028	2029	2030	2031
	77,3	142,3	172,3	195,3	200	200

5. Vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Bis auf Weiteres wird das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorgetragen.

6. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

7. Finanzielle Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Mitglieder

Entsprechend der Angaben der vorstehenden Punkte werden folgende Ein- und Auszahlungen erwartet, die auf die Haushaltswirtschaft der Mitglieder Auswirkungen haben. Darin werden nicht die Auszahlungen betrachtet, die im Rahmen des Leistungsverhältnisses zur Versorgung mit Kita- oder Schulessen entstehen.

In 2026 zahlen die Mitglieder auf Grundlage entsprechender Beschlussfassungen der Verbandsversammlung eine Zuführung zum Eigenkapital des Zweckverbandes, um für den Betriebsstart eine ausreichende Liquidität zu schaffen. Die Zuführungen sollen innerhalb der folgenden drei Jahre zurückgezahlt werden, sofern sich die Lage des Verbandes erwartungsgemäß entwickelt.

(T€)							
Nr.	Bezeichnung	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Einzahlungen							
1	Zuschüsse der Mitglieder, davon als:						
	- Kapitalzuschüsse	100	0	0	0	0	0
	- davon Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
	- Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	- Betriebskostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0
	- Verlustausgleichszuschüsse	0	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Mitglieder	0	0	0	0	0	0
3	Sonstige Einzahlungen der Mitglieder	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
1	Ablieferungen an die Mitglieder						
	- von Gewinnen	0	0	0	0	0	0
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0	0
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	20	40	40	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Mitglieder	0	0	0	0	0	0
3	Sonstige Auszahlungen an die Mitglieder	0	0	0	0	0	0

8. Stellenübersicht

EG	Bezeichnung	VZÄ
2	Küchenhilfskräfte	3,320
5	Köchin / Koch	2,000
7	Küchenleitung	1,000
10	Betriebsleitung	1,000
		7,320

1. Aufstellung der geplanten Investitionsmaßnahmen

Im ersten Wirtschaftsjahr ist die Übernahme des vorhandenen Sachanlagevermögens der bestehenden Küche erforderlich. In den Folgejahren sind Ersatzinvestitionen geplant, hauptsächlich in den Bereichen geringwertiger Wirtschaftsgüter und der Geschäfts- und Betriebsausstattung.

Investitionsmaßnahmen	2026	2027	2028	2029
Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0
Erwerb von Sachanlagevermögen	35	25	25	25
Sonstige Investitionen	0	0	0	0

2. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kreditaufnahmen sind im Planungszeitraum nicht vorgesehen.